

Die Zeitung und Beilage: In der Hauptexpedition über dem Redaktionssitz absonderlich: Ausgabe A (mit Thilo) 70 Pf., Ausgabe B (mit Thilo) 80 Pf., bei Buchdruck ist diese Ausgabe A 80 Pf., Ausgabe B 1 Mark. Durch andere auswähligen Redaktionssätze und durch die Verträge (1 mit Thilo) interessante Belehrungen monatlich 1 Mark und 10 Pf. Schiedsgericht: Im Deutschen Reich und im Auslande 6 K. 45 Pf. vereinzelt, die übrigen Wälder kostet Zeitungssatz.

Diese Nummer kostet auf allen Wäldern und bei den Zeitungsverkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
Johannstraße 6.  
Telefon Nr. 150, Rm. 222, Nr. 1272.  
Berliner Redaktions-Succursale:  
Berlin NW. 7, Seite 200, Ferdinand-  
straße 1.  
Telefon I, Rm. 9275.

# Leipziger Tageblatt

## und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Montag 4. März 1907.

Nr. 63.

101. Jahrgang.

### Das Neueste vom Tage.

(Es nach Schluß der Revolution eingegangenen  
Dokumenten stehen auf der 2. Seite des Hauptblattes.)

Fürstlicher Bischofsbriefe.

Die Weiße des Bistums erfolgte am 19. März durch den  
Erzbischof von Freiburg.

Frankreich-deutsche Grenzabstimmung.

Aus La Rochelle wird berichtet, Kommandant Wöll, der  
Kommission für die Grenzabstimmung zwischen französisch  
Kongo und Camerun leiste, erklärte in einem Interview,  
die Beziehungen zu den deutschen Offizieren seien die besten. Die französische Kommission sei einmal von Eingeborenen angegriffen worden, trotzdem  
seien sie sich und verdeckt wurden. — Ob die fran-  
zösischen Abgeordneten von deutscher Grenzverteilung  
nicht wohl ausdrücken werden?

Regierung und Drama.

Nach dem "Petit Journal" ist die Regierung in Peters-  
burg jetzt entschlossen, in der Tasse den angekündigten An-  
trag auf Einführung eines parlamentarischen Regimes unter  
Verantwortung des Ministers abzulehnen.

Die Londoner Wahlkampfwahlen.

Aus Sonnenbirk standen die Abgeordneten zum Lon-  
doner Wahlkampf fest, um die eine bessere Wahl-  
form entwerfen zu können. Die Befreiungspartei, die seit  
vielen Jahren die Mehrheit im Großbritannien hat,  
wurde von der Conservativen, der sogenannten Re-  
publikanerpartei, die im Übrigen der Partei der Besitzenden  
angehören, besonders mit der Verschärfung beklagt, daß  
sie das Geld der Steuerzahler in verdeckter Weise  
ausgeschöpft und konservativer Wähler forderte. Nach den bisher  
bekannt gewordenen Ergebnissen der Wahlkampfwahlen ist  
es sicher, daß die Befreiungspartei eine voll-  
ständige Niederlage erlitten hat. Die Gewählten  
haben bisher 48 Sitze gewonnen; die Conservativen haben 2,  
die Arbeitspartei 1 Sitze gewonnen.

Peros Wahlkampf wieder gewählt.

Bei der gefährlichen Erholung für die Kaiser wurde in  
Montpellier der Republikaner Peros-Beaulieu, dessen Wahl von der Kammer für ungültig erklärt worden  
war, wiedergewählt.

### Politisches.

\* Der Präsident des Deutschen Flottenvereins, Otto  
Hürlin, ist in Salin, betont in einer längeren Erörterung  
auf die Angriffe, die gegen den Verein gerichtet werden, daß  
der Verein keine Wahlversammlungen abgehalten, keine  
Wahlauflösung, keine Parteiplattformen gegeben hat. Wenn her-  
vorragende Mitglieder des Vereins sich an der Wahlarbeit  
beteiligt haben, um möglichst viele nationale Kandidaten in  
den Reichstag zu bringen, so haben sie dies nicht für die Recht und  
ihre Pflicht nur, als Reichstagsabgeordnete für ihre eigene poli-  
tische Ansicht eingetreten.

\*\* Russischer Einmarsch. Wie aus einem Privattelegramm  
aus Düsseldorf meldet, ist dem Reichstag des Fürstentums eine  
Gesuchsvorlage der Staatsregierung eingebracht, die eine  
dauernde Erhöhung aller Brummenzölle von 11  
bis 15 Prozent fordert.

\*\*\* Nationalliberaler Verein für den S. Sächsischen  
Wahlkreis ist am Sonnabend gegründet worden.  
Es geschah dies in einer Versammlung, zu der durch  
Dr. Carl Wallen-Bienauro Einladungen ergangen waren und  
wobei dann Dr. Westendorfer, Generalsekretär des national-  
liberalen Landesvereins, in längerer, bestürzt begleiteter  
Rede in Auseinandersetzung mit den hierfür begangene-

40-jährige Jubiläum die Ziele und Aufgaben der  
nationalliberalen Partei gesetzte und hoffte. Der  
Rektor schätzte die nach außen und innen zu leistende  
Vereinigungskraft mit besonderer Heranziehung des Stell-  
ung des nationalliberalen Partei zu sein. Sozial- und wirt-  
schaftspolitische Anhänger und betonte schließlich noch nach-  
drücklich, wie speziell in unserem ehemaligen Sächsischen Unter-  
lande die zur Tagessorgung stehenden Fragen des  
Wahlkreises und der Reform der ersten Kammer  
das Bestreben einer starken liberalen Partei notwendig  
machten. Der anwesende Reichstagsabgeordnete Stadtrat  
Hansch äußerte Bedenken gegen solche Parteigründungen, da-  
durch die Plattenierung in den Wahlkreis getragen werden  
möchte, was angedrohten Gefahrungen trat dann aber Dr. Westen-  
dorfer selbst entgegen. Mit neutralen Gründungen sei der  
neuen Partei bald über hundert Mitglieder beigetreten.  
Die weitere Organisationsarbeit wird sich durch einen hier-  
für eingesetzten Aufschub verzögern.

\* König Edward Reise. Durch den dichten Nebel im  
Kanal wird es wahrscheinlich, daß sich die Reise des Königs  
noch einige Tage verzögert.

\* Kriegs-Archiefe. Diese Parteipartie werbt sich allen Steuerherabsetzungen  
widersetzen, solange sie nicht die Altersbeschränkung gelöst seien.  
Die Partei bereitet das sogenannte Recht auf eine Arbeits-  
vortag vor, welche die Schaffung einer Behörde beabsichtigt, die  
jedem einen ausführliche Beschäftigung in einem ange-  
näherten Zeitraum liefern soll.

\* Aus dem Balkan. Das "Giornale d'Italia" ver-  
öffentlicht, daß wegen der Papireo-Verschwörung eine Inter-  
vention des österreichischen Kaisers mit Unterstützung des  
Kaisers Wilhelm erfolgt sei, um die Auflösung der  
Papireo zu erwirken. — Der Kapt hat den österreichischen  
Minister des Außen, Baron Leopold, und dem öster-  
reichischen Botschafter in Paris, Baron Schebenhüller, das  
Geschehen des Ortes Pius IX. verliehen. — Wohl wegen  
der schweren Auswirkungen.

\* Die russischen Studenten. Im politischen Bande be-  
einigte der Regierungssprecher, Vizepräsident der Staat-  
srat, Graf Leo d'Orbigny, eine Interpellation der Ab-  
geordneten Abrahams und Genossen über die Vorlom-  
misse bei der Unterredung gegen die russischen Studenten.  
Er erklärte nach eingehender Darstellung des Sachverständigen,  
daß die Mitteilungen des Preußischen Justiz am 2. Februar teils mit  
den Vorlagen nicht übereinstimmen, teils übertrieben seien,  
und daß auch eine Konvention besonderer Verhandlungen  
zur Sicherstellung der Würde und der Rechte gegenüber  
einem unbedeutenden Feind nicht vorhanden sei. Ganz unrichtig  
sei das Gericht, die Zentralbehörde hätte auf die südländische  
Widmung der Männer einschließlich, die viel zu sehr von  
ihrem Pflichtgebot und dem Bewußtsein ihrer Unabhängigkeit  
der Überzeugungen wider, um von so auch immer aufgedrängten  
Gefüßen nachzugeben. Ein Antrag auf Eröffnung der  
Sitzung über die Interpellation wird wegen ingividigen  
eingerichteter Deliktsfähigkeit des Hauses erst heute vor  
Widmung gestellt.

\* Bosnisch-Pregele. Das neue bosnische Pregele  
ist veröffentlicht und tritt am 16. April in Kraft. Das  
Gesetz gewährt die Pregelefreiheit unter gewissen Randteilen;  
es enthält ferner bemerkenswerte Bestimmungen zum  
Schutz der persönlichen und der Familienehre und zur Ent-  
lastung des unlauteren Weltbewerbs, womit einige  
Züge des bosnisch-herzegowinischen Strafrechts ergänzt  
werden.

\* Der Aufstand in Korula ist beendet. Die Tötigkeit  
im Hafen ist wieder aufgenommen worden.

\* Der Grossprediger. Der Österreichische Prediger erklärte einem  
Interventen wegen des russisch-japanischen Krieges, daß  
unüberprüfbare Angaben bei der Friedenskonferenz auf Grund-

der inneren Politik gewesen in einem Augenblick, als die  
Truppen über genügend frische Truppen verfügten.  
Die Russen hatten 18 Monate Zeit gehabt zum Siegen.

\* Der antislamerikanische Krieg. Der amerikanische  
Konsul zu Managua, der Hauptstadt der Republik Nicara-  
gu, hat an das Staatsdepartement telegraphiert, daß der  
Herr C. Corpus in Honduras, der den Schlüssel zu Tegu-  
cigalpa, der Hauptstadt von Honduras, hält, durch maria-  
gnanische Truppen besiegt worden ist.

P. Die Bande zwischen Italien und Griechenland. Die  
Feststellung ob des Vicariats des Königs Viktor Emanuel  
III. in Athen steht. Die Verhältnisse der Bevölkerungserhebungen  
nehmen mehrere sich auf Seiten der Osten und der Westen, so  
daß es fast scheint, als gäbe es im April in Athen eine kleine  
politische Überdringung. Sehen hat die griechische Regie-  
rung, wie es in der offiziellen Melbung steht, auf leichtes  
Drängen der italienischen Gesandtschaft in Athen, bestimmt,  
daß an der Universität Athen ein Lehrstuhl für  
Italienisch eingerichtet werde entsprechend den vorhandenen  
Lehrstühlen für Deutsch, Französisch, Englisch und Türkisch.  
Die Griechen lassen sich immer mehr berbei, Italien,  
den Italienern seit der klassischen Zeit, als Machtangst angesehen.  
Herner zieht sich der italienisch-nationalen Tonring-Club zu einer großen Reise nach Griechenland vor  
Zeit der Unabhängigkeit des Königs, und keines der Kron-  
virien von Griechenland ist ihm bereits die Sicherung der  
berüchtigten Zustände an teil geworden. Gleichzeitig die  
Errichtung der Universität für die Domäne vor zehn  
Jahren gefallene Griechenland, an die sich die Griechen  
gerade jetzt zu erinnern offenbar darüber freut, wie der Papst  
als er in der französischen Zeit vor dem französischen  
Trennungsfest Strudel wegen der transkontinentalen  
Eroberung der Jungfrau von Orleans befand und sie  
eigentlich freigeben wollte; immerhin, die Einweihung einer  
solchen Denk- und Denkmäler durch den König von Italien  
ist ein schöner Anlaufpunkt für manchelei.

Wirkung der ersten Konferenz bei die Gewöhnung der Völker  
und Regungen an die Friedensordnung durch Friedens-  
gerichtshof genommen. Die zweite Konferenz besteht  
im Sommer 1907 habe zunächst das Völker- und Kriegsrecht  
zu ergründen, bei der Abschaffungsteile des Statut der  
Kongress auf der Basis des englischen Abschaffungsteiles  
herabgesetzt und sich dann weiter mit der Hochbildung des  
schiedsgerichtlichen Verfahrens zu beschäftigen. Die Friedens-  
bewegung sollte auf die Einigung eines dauernden interna-  
tionalem Parlaments und einer Entwicklung der Friedens-  
bewegung in schnellerem Tempo als dicker. (Schöller  
Bericht.)

Professor Dr. Guido (München) sprach über "Begriff  
und Rechte internationaler Friedensorganisationen", und plädierte dafür, daß der Geltungsbereich der Sammlung ein-  
geschränkt werden müßt, zugunsten des Rechts. Die Selbst-  
herrsche als gütiges, arbeitsloses Werk früherer Zeiten, wurde  
erst von den Karolingern etabliert. Das spätere Arbeitere-  
amt seine Verleugnung der Rechtsordnung gewesen, sondern nur  
vielleicht ein erlaubtes, freies oder missbrauchtes Rechts-  
institut. Ein wichtiger Aspekt ist bei 1235 der Mainzer  
Landstreit unter Friedrich II. gewesen, der bestimmte, daß  
bei jeder Streitigkeit werft das Gericht einzusetzen. In  
Schlesien habe durch den ewigen Landstreit feindliche Mar-  
kunions und die Einigung einer organisierten Friedens-  
bereitschaft eine neue Friedensordnung begonnen. Die Friedens-  
bewegung will in den Beziehungen der Völker das Ideal, das  
die Einigung für die Einheitlichkeit schafft. Bisher hätten  
alle Völker den Friedensstreit unterworfen. Wenn einmal  
der einzige Friede (Weltfriede) gefunden wäre, würde der  
Ring nicht als Element der Rechtsordnung gelten, sondern  
als Verbrechen am Gemeinwohl. (Langanhänger Hermann  
Weiß.)

Vor Eintritt in die Vergesungen am Sonntag vormittag  
wurde an den Reichstag folgende Tepespe abgebandt:

"Die in Eisenach zahlreich versammelten Delegierten senden  
aufdringliches Dokument für die von der Reichsregierung behutsame  
Bildung der zweiten Konferenz auf, die von der Reichsregierung eine  
bestreitbare Behandlung der verworbenen Debatte auf-  
zunehmen. Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart)  
sprach über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Krieges  
sind die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Oberstleutnant Schröder (Schlesien) behandelte das Thema:  
Was erwartet man von der zweiten Konferenz mit  
besonders Berücksichtigung der Friedensstabilität?"

Die Aufforderung der Delegierten der Friedens-  
bewegung ist ihm allein die Einigung einer organisierten  
Friedensbereitschaft eine neue Friedensordnung begonnen. Die Friedens-  
bewegung wird in den Beziehungen der Völker das Ideal, das  
die Einigung für die Einheitlichkeit schafft. Bisher hätten  
alle Völker den Friedensstreit unterworfen. Wenn einmal  
der einzige Friede (Weltfriede) gefunden wäre, würde der  
Ring nicht als Element der Rechtsordnung gelten, sondern  
als Verbrechen am Gemeinwohl. (Langanhänger Hermann  
Weiß.)

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner schaltete, in Altmettern beginnend, die  
Staatspartei und Waffen der Völker. Wendi sein heißt  
Kämpfer sein. Die wilde Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sei zwar vorzüglich, aber die Barbarei und Grausamkeit des  
Kriegers sind in den Kämpfen und Kämpfen im Kriege sehr  
schwer zu erkennen. Die Kämpfer und Kämpfer des Friedens, wenn sie den  
Kämpfer und Kämpfer des Friedens nicht für Menschen-  
heit und Frieden überreden können. Die Völker sollen sich daher für Menschen-  
heit und Frieden überreden.

Der 2. Vorsitzende, Staatsrat Amrath (Stuttgart) sprach  
über den Antritt und Dokument und die Humanität im  
Kriege. Rehner sch





**Bürokratien** bei den Käufen u. Prioritätsstellen 4%. Die konkreten stützen befreit. — Die Tariifübereignungen, sowie die Käufe der mit einem "b" bes. in Udo. Inhalt. Gesellschaft. u. Technik. Diaries (vgl. gekennzeichneten Zeilen. Zeitung. Seite. 1-2).

**Leipziger Kurse vom 4. MArz.**

## Berliner Kurse vom 4. MArz.

empfiehlt sich zur Bezahlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen im Vergleich mit 2½ %. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6,



